

IN KRISEN BEISTEHEN & GEBURTSHILFE PRAKTIZIEREN

Sachkundig begleiten bei Fehlgeburt und perinatalem Kindstod

Weiterbildungszyklus für Fachleute aus Geburtshilfe, Neonatologie, Kinder-Palliativ Care, Familienberatung, Therapie und Seelsorge

November 2019 – März 2020 in Berlin

Stirbt ein Kind während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder kurz danach erscheint der Tod da, wo er nicht erwartet wird. Im Kontinuum Elternwerden ist alles ausgerichtet auf Hinwendung und Fürsorge. Es kommt zu Trennung und Abschied, wo gerade Beziehung am entstehen ist. Der Tod des Kindes erschüttert und verunsichert die werdenden Eltern zutiefst. Die begleitenden Fachpersonen sind gefordert, innezuhalten und sich selbst zu beruhigen. So dass sie dann den Eltern mitfühlend und haltgebend zur Seite stehen und sachkundige Geburtshilfe praktizieren können.

In dieser 12-tägigen Weiterbildung richten wir den Blick auf die somatopsychischen Realitäten während des akuten Geschehens. Welche Reaktionen löst die Todesnachricht aus? Was ermöglicht es den Betroffenen, in der existentiellen Krise kohärent und selbstwirksam zu reagieren? Welche Bedeutung haben dabei das Innehalten, die Selbstwahrnehmung und das im Kontakt-Sein? Wir orientieren uns daran, wie es gelingen kann, dass alle Beteiligten zurück ins Kontinuum Elternwerden finden. Und wir erforschen, wie die Eltern auf ihre ganz eigene Weise dem Leben auf diese große Herausforderung antworten.

Inhalt

- Tod und Abschied im Kontinuum Elternwerden
- Physiologischer Verlauf einer Krise und menschliche Möglichkeiten, damit umzugehen
- Originäre Geburtshilfe in Verlustsituationen im ganzen Betreuungsbogen von Schwangerschaft-Geburt-Wochenbett und erster Elternzeit
- Pränatale Diagnostik und ihre Konsequenzen: Den werden Eltern und ihrem Kind beistehen
- Das sterbende und das verstorbene Kind: Fürsorge im ursprünglichen Sinn von Palliative Care
- Die beteiligte Fachperson: Selbstregulation und Selbstkontakt als Basis empathischer Begegnung und kompetentem Handeln
- Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen zu Leben, Sterben und Tod
- Bedeutung von Spiritualität in existentiellen Lebenskrisen, in der Geburtshilfe und in der Neugeborenen-Heilkunde

Methode

Fachvorträge, angewandte Körperarbeit, Reflexion und fachlicher Austausch in der Gruppe, Selbststudium

Ziel

Der Weiterbildungszyklus richtet sich an freiberufliche und in Institutionen tätige Hebammen, ÄrztInnen, Pflegefachleute, TherapeutInnen, SeelsorgerInnen und Fachleute aus verwandten Berufen, die ihr Fachwissen vertiefen, die Zusammenhänge mehr verstehen und ihr Tun reflektieren möchten.

Daten

Modul 1: 20.-23. November 2019
Modul 2: 23. – 26. Januar 2020
Modul 3: 29. Februar – 3. März 2020

Der Weiterbildungszyklus bildet eine Einheit und ist nur als Ganzes buchbar. Der erste Kurstag beginnt jeweils um 10 Uhr, Abschluss des letzten Kurstages jeweils um 15 Uhr

Kursort

Berlin (genaue Angaben folgen nach Anmeldung)

Kurskosten

1920 € (beinhaltet Seminargebühr, Kursunterlagen, Teilnahmebestätigung, Pausengetränke & Snacks)

Leitung



Franziska Maurer

Hebamme MSc, Therapeutin und Dozentin; Bern/CH
Autorin des Buches „Fehlgeburt. Die Physiologie kennen, professionell handeln“ (Staudé Verlag 2017)

Gastbeiträge

Prof. Dr. Barbara Duden, Historikerin, emeritierte Professorin am Institut für Soziologie Universität Hannover
Dr. Clarissa Schwarz, Hebamme, Gesundheitswissenschaftlerin, Bestatterin; Berlin

Detaillierte Seminarbeschreibung & Anmeldung:
www.franziskamaurer.ch